



Der Schachfreund

Mai 2009



Vereinszeitschrift der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

- Vereinsausschuss
- Impressum
- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht des Spielleiters
- Bericht der Turnierleitung
- Bericht zur Jugendarbeit
- Verschiedenes

VEREINSAUSSCHUSS

1. Vorsitzender	Dr. Friedrich Gackenholtz Friedrich-List-Straße 18, 73760 Ostfildern	Tel. 0711/3412878 friedrich.gackenholtz@gmx.de
2. Vorsitzender	Bernd Zäh Ahornstraße 19, 70597 Stuttgart	Tel. 0711/760992 b.zaeh@web.de
Kassier	Oskar Mock Senefelderstraße 3, 70178 Stuttgart	Tel. 0711/6150110 oskar.mock@t-online.de
Turnierleitung	Dr. Friedrich Gackenholtz Friedrich-List-Straße 18, 73760 Ostfildern	Tel. 0711/3412878 friedrich.gackenholtz@gmx.de
Jugendleiter	Wilhelm Haas Gutenbergstraße 88, 70197 Stuttgart	Tel. 0711/243656, 0172/6149562 vilmos68@yahoo.de
Spielleiter	Florian Siegle Störzbachstraße 13, 70191 Stuttgart	Tel. 0711/8560454, 0711/2381344 antenflo@hotmail.com
Materialwart	Niel Haro Augustenstr. 67B, 70178 Stuttgart	Tel. 0711/610137
Schriftführer	Ullrich Seibel F.-Kocher-Straße 20, 70825 Korntal-Münchingen	Tel. 07150/959670, 0711/821-45943 useibel@bigfoot.de
Internet	Robert Gabriel Niersteiner Straße 6, 70499 Stuttgart	Tel. 0711/8892740 rogabriel@web.de
Sonderaufgaben	Marijo Matic Mandarinenweg 1, 70619 Stuttgart	Tel. 0711/4797552, 0711/811-46652 hrvatia@aol.com
Sonderaufgaben	Hartmut Schmid Alte Weinsteige 109, 70597 Stuttgart	Tel. 0711/766999 hartmut.Schmid1@gmx.net
Sonderaufgaben	Horst Vesper Max-Eyth-Straße 4, 70839 Gerlingen	Tel. 07156/29577 horst-vesper@t-online.de

IMPRESSUM

Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Postadresse: Dr. Friedrich Gackenholtz, Friedrich-List-Straße 18, 73760 Ostfildern

Internet: www.stuttgarter-schachfreunde.de

@mail: info@stuttgarter-schachfreunde.de

Spiellokal: Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, 70176 Stuttgart (Dienstag 18³⁰)

Altes Schulhaus Gablenberg, Gablenberger Hauptstr. 130, 70186 Stuttgart (Freitag 18³⁰)

Bankverbindung: BW Bank, BLZ: 60050101, Kto: 1278257

Redaktion: Mai 2009: Ullrich Seibel

Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Schachfreunde, liebe Vereinsmitglieder,

dieser „Schachfreund“ enthält eine Reihe von Berichten über die abgelaufene Saison 2008/09 mit vielen persönlichen Erfolgen und Erfolgen von Mannschaften unseres Vereins – auch in Ergänzung der Berichte auf unserer Homepage www.stuttgarter-schachfreunde.de -, die ich an dieser Stelle nicht darzustellen brauche, deren genaue Lektüre ich Ihnen aber empfehlen möchte. Zusammenfassend ist aus der Sicht der Vereinsführung hervorzuheben, dass drei Mannschaften den Aufstieg in die höhere Liga geschafft haben. Die Stuttgarter Schachfreunde sind nunmehr in der 2. Bundesliga, der Oberliga, der Verbandsliga, mit zwei Mannschaften in der Bezirksliga und der Kreisklasse und in der A-Klasse vertreten. Ein kleiner Wermutstropfen mag der Abstieg der 4. Mannschaft sein. Ich bin aber überzeugt, dass der Wiederaufstieg in der nächsten Saison in die Landesliga gelingen wird !

Besonders erfreulich ist das „Durchstarten“ unserer Jugendlichen mit der 8. Mannschaft, die problemlos den Aufstieg in die A-Klasse geschafft haben. Das war ein wesentlicher Schritt, Nachwuchsspieler in den Verein zu integrieren, die sich in Zukunft auch für den Einsatz in höheren Mannschaften empfehlen. Das hat sich auch bei dem Ergebnis junger Spieler bei der Vereinsmeisterschaft 2008/09 gezeigt, über die ich in diesem „Schachfreund“ gesondert berichte.

So wichtig die Nachwuchs- und Jugendarbeit für unseren Verein ist, möchte ich an dieser Stelle einmal auf die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit hinweisen. Die Erkenntnis, wie bedeutend das Ehrenamt für die Gesellschaft und den Sport ist, nimmt in der Politik zu. Unser Verein ist sicherlich ein Beispiel für lebendig gelebte Ehrenämter, mit deren Hilfe auch die Integration unserer Mitglieder in den Verein besser gelingt. Zugleich ist – wie ich meine – eine kollegiale, von Kameradschaft geprägte Vereinsatmosphäre entstanden. Beispielsweise konnten zwei im Rahmen des Vereinsturniers entstandene schwierige Protestfälle im einvernehmlichen Sinne gelöst werden, ohne dass letztlich entschieden werden musste, was der Turnierleiter „richtig“ oder „falsch“ gemacht hatte.

Die Verantwortung für das Geschehen im Verein, unser Vereinsleben wird ehrenamtlich von Vielen getragen; in erster Linie von den Mitgliedern des Vereinsausschusses, dann von den Mannschaftsführern, aber auch von vielen anderen Mitgliedern, die immer wieder Aufgaben übernehmen, die für das Vereinsleben unverzichtbar sind.

Der Vereinsausschuss wird sich – nunmehr verstärkt durch einen neuen Turnierleiter, Herbert Lutz, und einen Vertreter des Jugendschachs, Lorenz Pyta – der Generalversammlung am 19. Mai 2009 zur Wahl stellen. Damit kann die Generalversammlung zugleich ihren Dank für den selbstlosen ehrenamtlichen Einsatz aller Mitglieder des Vereinsausschusses für die Vergangenheit wie die Zukunft zum Ausdruck bringen.

Daher fordere ich Sie auf, recht zahlreich an der Generalversammlung am 19. Mai teilzunehmen (die bereits versandte Einladung ist in diesem „Schachfreund“ nochmals abgedruckt).

Ihr Friedrich Gackenholz

Einladung

zur Generalversammlung 2009 der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V. am Dienstag, dem 19. Mai 2009 im Bürgerzentrum West, Ecke Schwab-, Bebelstraße, Wilhelm Emil Fein Raum (1.OG); Beginn 19.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte - des Vorstands
 - der Kassenprüfer
 - der Mitglieder des Vereinsausschusses
3. Aussprache
4. Wahl eines Wahlleiters
5. Entlastung - des Vorstands
 - der Mitglieder des Vereinsausschusses
 - der Kassenprüfer
6. Wahl - des Vorstands
 - der Mitglieder des Vereinsausschusses
 - der Kassenprüfer
7. Ehrungen
8. Verabschiedung der neuen Satzung
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge zu TOP 9 sind schriftlich bis zum 12. Mai 2009 an mich zu richten.

Zu TOP 8 sind die Neufassung der Satzung (letzter Stand) sowie die bisherige Satzung beigelegt (Anlagen 1 und 2). Ein Entwurf der neuen Satzung war bereits im „Schachfreund Mai 2008“ abgedruckt und Gegenstand der Beratungen der letzten Generalversammlung. Zur neuen Satzung habe ich einige Erläuterungen hinzugefügt (Anlage 3).

Zu TOP 6: Der bisherige Vereinsausschuß ist bereit, seine Arbeit fortzusetzen. Erfreulich ist, daß ein neuer Turnierleiter gefunden werden konnte. Künftig soll ein Vertreter unserer Schachjugend, der deren Vertrauen genießt, dem Ausschuß angehören. Die Funktion des Jugendleiters ist angesichts der tatsächlichen Situation und der großen Anforderungen doppelt besetzt.

1. Vorsitzender Dr. Friedrich Gackenholtz
2. Vorsitzender Bernd Zäh
- Kassier Oskar Mock
- Turnierleiter Herbert Lutz
- Spielleiter Florian Siegle
- Jugendleiter Wilhelm Haas / Marijo Matic
- Materialwart Niel Haro
- Schriftführer Ullrich Seibel
- Internet Robert Gabriel
- Vertreter der Schachjugend Lorenz Pyta
- Sonderaufgaben Hartmut Schmid / Horst Vesper

Ich fordere Sie zu einer zahlreichen Teilnahme auf !
Mit freundlichen Grüßen

Dr. Friedrich Gackenholtz , 1. Vorsitzender

Bericht des Spielleiters

Die Wunschvorstellung vor Saisonbeginn lautete: Zwei Mannschaften steigen auf und keine ab. Umso erfreulicher, dass zum Schluss nicht zwei, sondern sogar drei SSF-Mannschaften ganz oben auf dem Treppchen stehen - das hat es lange nicht gegeben. Einziger Wermutstropfen ist, dass die 4. das Klassenziel diesmal nicht erreicht hat, sonst hätte es eine perfekte Saison sein können...

1. Mannschaft / Oberliga

Manchmal ist es gut, wenn man nicht Favorit, sondern nur Mit-Favorit ist. Auf dem Papier war Deizisau diesmal nominell am stärksten, allerdings machten sie wenig daraus, verloren den direkten Vergleich gegen unsere Erste und landeten nur im Mittelfeld. Die Erste leistete sich nur einen Ausrutscher gegen Feuerbach in Runde 2 und gegen Schwäbisch Gmünd in Runde 6, der Rest wurde souverän gewonnen. Es spricht für die Moral der Truppe, dass sie nach der 2,5:5,5 - Schlappe gegen die stark aufspielenden Gmünder postwendend einen 6,5:1,5 – Kantersieg gegen Schmiden/Cannstatt folgen ließ - danach war das Flaggschiff wieder auf Kurs. In den letzten Runden ließen Lorscheids Leute nichts mehr anbrennen, mit 14:4 Mannschaftspunkten und 44:28 Brettspunkten verteidigte man den ersten Tabellenplatz klar vor Gmünd (13:5 / 39,5). Damit dürfte das Böblinger Trauma vom letzten Jahr endgültig vergessen sein, diesmal hat die Erste alle Erwartungen erfüllt.

Natürlich gab es viele guten Einzelleistungen, die Schachfreunde Benkovic, Lorscheid, Fritsch, R. Gabriel und Migl erzielten alle einen positiven Score, aber ein Ergebnis überstrahlt alles: Die schier unglaublichen 8,5 (!) aus 9 von Andreas Strunski bedeuten eine Performance von über 2.600 DWZ, in der Liste der Top-Scorer Oberliga erspielte Andreas volle 2 Punkte mehr als der Zweitbeste...man darf gespannt sein, wie es jetzt in der II. Bundesliga weitergeht, wo noch größere Kaliber warten. Glückwunsch zu einer tollen Saison und alles Gute für die kommende!

2. Mannschaft / Oberliga

Dass es für die Zweite wieder ziemlich eng werden würde, konnte man sich an fünf Fingern abzählen: Niedrigster DWZ-Schnitt der Liga und dann noch auf Zuruf Ersatz für die Erste stellen, das sind harte Bedingungen. So gesehen war der Start sehr ordentlich: Nach der obligatorischen Auftaktniederlage gegen die Erste gelangen 2 Remisen gegen Tübingen und Feuerbach (zur Erinnerung: gegen Feuerbach hatte die Erste verloren!) das stimmte hoffnungsvoll. Danach bekam die Zweite aber kein Bein mehr auf den Boden: Nach 4 Niederlagen in Folge taumelte man am Rand des Abgrunds, 2 Runden vor Schluss sah es richtig düster aus. Die Wende kam erst in Runde 8: Wie abgesprochen gelang Annemarie Meier genau da der einzige Sieg und Hartmut Schmid das einzige Remis, beides wichtig, um mit 4,5:3,5 gegen Schmiden-Cannstatt die letzte Chance auf den Klassenerhalt zu wahren. Aber auch danach hing alles an einem seidenen Faden: SSF II musste auch die letzte Begegnung gegen

Bebenhausen gewinnen und Feuerbach gleichzeitig seine schwarze Serie fortsetzen und gegen Schmiden-Cannstatt hoch verlieren, das müsste schon mit dem Teufel zugehen...aber nicht umsonst heißt es „Du hast keine Chance, aber nutze sie.“ Genau das hat die Zweite getan: In einem denkwürdigen Kampf wurde Bebenhausen in der Schlussrunde mit 4,5:3,5 Niedergerungen (diesmal steuerte Lothar Schwarzburger seinen „big point“ bei) und was nach den Gesetzen der Wahrscheinlichkeit kaum noch möglich schien, trat tatsächlich ein: Feuerbach verlor am gleichen Tag in der richtigen Höhe mit 2,5:5,5 gegen Schmiden-Cannstatt, und plötzlich passte alles: SSF II hatten 6:12 Mannschaftspunkte und 31 Brettunkte, Feuerbach 6:12 und 30,5 Brettunkte...am letzten Spieltag sicherte sich die Zweite so den vorletzten Platz und damit den Klassenerhalt mit einem halben Brettunkt Vorsprung vor Feuerbach. Wer hätte das noch für möglich gehalten? Dieser Nicht-Abstieg ist soviel wert wie ein Aufstieg.

Auch wenn bei so einem Herzschlagfinale buchstäblich jeder halbe Punkt zählt, haben doch einige mehr beigetragen: Josef Gabriel mit 4,5 aus 6, Martin Hofmann 4,5 aus 7, Heinz Gerstenberger 6,5 aus 9 und auch die 3 aus 3 von Ersatzmann Uwe Schiestl sind nicht zu verachten. Kompliment an alle für überragenden Kampfegeist, aber bitte nächstes Mal etwas nervenschonender agieren!

3. Mannschaft / Landesliga

Die Dritte mühte sich die letzten beiden Jahre wie Sisyphos – zum Aufstieg verdammt, gab es kurz vor dem Ziel doch jedes Mal einen herben Rückschlag. Diesmal nicht: Außer einer Punkteteilung gegen Rommelshausen in Runde 4 gaben sich Schwan und Co keine Blöße, der Rest wurde souverän gewonnen. Und wie! Mit 17:1 Punkten wurde die Konkurrenz regelrecht deklassiert, der Abstand zum Tabellenzweiten Zuffenhausen (12:6) spricht Bände. Neue wie alte Spieler punkteten zuverlässig, von vorne bis hinten gab es haufenweise gute Einzelleistungen: Uli Höschele am Spitzenbrett mit 4 aus 6, Axel Naumann ungeschlagen mit 5,5 aus 8, Oskar Mock 5 aus 8, Matthias Strobel als Top Scorer erzielte gar beeindruckende 7,5 aus 9 und Uwe Schiestl war mit 6,5 aus 9 kaum schlechter. Hinten ließ Reinhard Griesinger mit 4,5 aus 5 nichts anbrennen und MF Rudi Schwan war nicht nur als Motivator erfolgreich, sondern trug mit 4 aus 7 tatkräftig zum Ergebnis bei, bevor er seiner Gesundheit Tribut zollen musste – gute Besserung von hier aus!

Die Rückkehr in die Verbandsliga war hochverdient und die Art und Weise wie das Ziel erreicht wurde, mit einer so geschlossenen Mannschaftsleistung, zeigt das große Potential der Dritten.

4. Mannschaft / Landesliga

Bis hierher war alles eitel Sonnenschein – die Aufsteiger sind aufgestiegen, die Absteiger nicht abgestiegen. Auf den ersten Blick ist die Landesliga eine Spiegelung der Oberliga: Eine Mannschaft steigt auf, die andere ist vorletzter. Und genau wie die Zweite schaffte es auch die Vierte nach langer Durststrecke im Endspurt mit 2 Siegen noch auf den 9. Tabellenplatz,

ebenfalls mit 6:12 Punkten - der Abstand zum Tabellenletzten Vaihingen (4:14) ist sogar größer. Doch während in der Oberliga der 9. Platz das rettende Ufer bedeutet, war die Energieleistung der Vierten am Ende leider vergeblich: Da es diesmal 2 Absteiger aus der Landesliga gibt, hat es uns doch erwischt – irgendwann musste es ja mal passieren. Gut gekämpft haben alle, aber nur an den hinteren Brettern gelang eine positive Bilanz (Sieg 5 aus 7, Sax 5,5 aus 8) weiter vorne war die Luft einfach zu dünn bzw. die Gegnerschaft zu stark.

Was in der Landesliga ein Handicap der Vierten war, dass leistungsmäßig alle relativ dicht beisammen liegen (zwischen DWZ 1850 und 1950 ohne Ausreißer noch oben oder unten) sollte reichen, um der Bezirksliga gelassen entgegen zu sehen; nur ein sofortiger Wiederaufstieg wird da sehr schwer. Ein belebendes Element gibt es immerhin: Mit der 5. gibt es wieder Konkurrenz aus dem eigenen Haus, mit der man sich sportlich messen kann - vielleicht kommt das beiden Mannschaften zugute.

5. Mannschaft / Bezirksliga

Nach einer Wackelphase in der letzten Saison präsentierte sich die Fünfte um Eberhard Herter nun deutlich gefestigt und fand zu alten Tugenden zurück. Platz 4 mit 12:6 Mannschaftspunkten bedeuten Augenhöhe mit Platz 3, nur 3 Mannschaftspunkte hinter dem Aufsteiger, aber satte 4 Punkte Abstand zu Platz 5 - dazwischen liegen Welten. Damit hat sich die Fünfte eindrucksvoll im Oberhaus der Bezirksliga zurückgemeldet. Bemerkenswert ist auch, dass es von Brett 1 bis Brett 8 keinen einzigen Durchhänger gab, alle Spieler erreichten 50% oder mehr, dazu waren kaum Ersatzspieler nötig. Beste Spieler einer homogenen Mannschaft waren Christian Hoops mit starken 6 aus 8 und Leonid Kanter mit 6 aus 9. Letzterer bekommt von mir noch einen virtuellen Extra-Punkt für seine flotten Kommentare, die ich mit Genuss gelesen habe - bitte weiter so, schachlich und sprachlich!

6. Mannschaft / Kreisklasse

Ähnlich harmonisch wie die Fünfte agierte die Sechste von MF Horst Gehring in der Kreisklasse: Der Weg nach oben blieb ihr zwar versperrt, aber mit 8:10 Punkten und Platz 5 landete sie auf einem guten Mittelplatz, sogar noch in der vorderen Hälfte, ohne je ernsthaft in Gefahr zu sein. Ein starkes Tandem bildeten Josef Rieder und Marcus Stadler an Brett 1 und 2: Mit 5 aus 9 demonstrierte Altmeister Rieder ungebrochene Spielfreude am Spitzenbrett und lässt man die kampflösen weg, erspielte Schachfreund Stadler am 2. Brett 5,5 aus 7, ungeschlagen! Ein wertvoller Rückhalt war auch wieder Horst Lotz, der mit 3,5 aus 4 an drei von vier Mannschaftssiegen beteiligt war.

7. Mannschaft / Kreisklasse

Nicht ganz so rund lief es bei der Siebten. Der „Bruderkampf“ gegen die Sechste ging zwar knapp verloren, in den nächsten Runden wurde aber ordentlich gepunktet – zeitweilig lag die

Siebte sogar vor der Sechsten, was zeigt, dass sie nicht weniger Potential hat! Leider konnte die Siebte in der zweiten Saisonhälfte nicht mehr in Bestbesetzung auflaufen und fiel zurück, insbesondere das Fehlen von Sotirios Stavridis am Spitzenbrett machte sich schmerzlich bemerkbar. Zum Glück gelang gegen den späteren Vizemeister Gerlingen in Unterzahl noch ein wichtiges Unentschieden, was zusammen mit dem Polster aus den ersten 3 Runden für den 9. Platz reichte mit 5:13 Mannschaftspunkten, immer noch deutlich vor Schlusslicht Botnang III (3:15). Klassenziel erreicht, aber nach dem guten Auftakt hatte man sich mehr erhofft.

Immerhin nutzte MF Matic den zur Verfügung stehenden Kader gut aus und bot auch den Neumitgliedern Gelegenheit, Spielpraxis zu erlangen. Die beste Ausbeute hatte Schachfreund Stavridis an Brett 1 mit 4,5 aus 5 Hendrik Spenner mit glatten 3 aus 3. Respekt!

8. Mannschaft / B – Klasse

Die neu formierte Achte unter Leitung von Bernd Zäh drehte aus dem Stand mächtig auf, sehr zur Freude aller, die regelmäßig die Ergebnisse verfolgten. Sie gab unterwegs nur 2 Unentschieden ab, im übrigen glich das ganze einem Durchmarsch. Mit 16:2 Mannschaftspunkten / 40,5 Brettpunkten wurde die Konkurrenz um Längen distanziert, Vize Ditzingen kam gerade mal auf 12:6 und 32,5 Brettpunkte. Leistungsträger waren Lorenz Pyta mit 7 aus 8 und Moritz Haak mit 7 aus 7 (ja, die 2 kampflosen zählen auch) und auch andere Ergebnisse können sich sehen lassen: Christian Mayer mit 5,5 aus 8, Alexander Zakrzewski 5,5 aus 8, Markus Zeh mit 4 aus 4 und Sinan Altinisik mit 4 aus 5.

Alles Namen, die man sich merken muss – wer so überlegen die B-Klasse durchheilt, der kann vielleicht auch bald die A-Klasse aufmischen!

Darauf freut sich schon der Spielleiter (auch wenn er selber grad abgestiegen ist bzw. eben deswegen...)

Florian Siegle

Mannschaftsergebnisse 2008/2009

1./2. Mannschaft - Oberliga SVW

<i>Pl.</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>4</i>	<i>5</i>	<i>6</i>	<i>7</i>	<i>8</i>	<i>9</i>	<i>10</i>	<i>BP</i>	<i>MP</i>
1.	Stuttgarter SF 1879 1	**	2.5	5.0	5.5	4.5	6.5	5.0	6.0	5.5	3.5	44.0	14:4
2.	SG Schwäb.Gmünd 1872 1	5.5	**	2.0	5.0	4.5	3.5	5.5	4.0	5.0	4.5	39.5	13:5
3.	Post-SV Ulm 1	3.0	6.0	**	4.0	3.0	4.0	4.0	4.0	4.5	4.5	37.0	10:8
4.	SpVgg Rommelshausen 1	2.5	3.0	4.0	**	4.0	3.5	4.5	4.0	5.5	6.5	37.5	9:9
4.	SF Deizisau 1	3.5	3.5	5.0	4.0	**	4.5	2.5	6.0	5.5	3.0	37.5	9:9
6.	SK Schmiden/Cannstatt 1	1.5	4.5	4.0	4.5	3.5	**	3.5	4.5	3.5	5.5	35.0	9:9
7.	SV Tübingen 1870 1	3.0	2.5	4.0	3.5	5.5	4.5	**	3.5	4.0	4.0	34.5	7:11
8.	SK Bebenhausen 1992 1	2.0	4.0	4.0	4.0	2.0	3.5	4.5	**	3.5	6.0	33.5	7:11
9.	Stuttgarter SF 1879 2	2.5	3.0	3.5	2.5	2.5	4.5	4.0	4.5	**	4.0	31.0	6:12
10.	Schachclub Feuerbach 1	4.5	3.5	3.5	1.5	5.0	2.5	4.0	2.0	4.0	**	30.5	6:12

3./4. Mannschaft - Landesliga Stuttgart

<i>Pl.</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>4</i>	<i>5</i>	<i>6</i>	<i>7</i>	<i>8</i>	<i>9</i>	<i>10</i>	<i>BP</i>	<i>MP</i>
1.	Stuttgarter SF 1879 3	**	5.0	4.0	5.5	4.5	5.5	4.5	6.0	6.0	5.0	46.0	17:1
2.	TSV Zuffenhausen 1	3.0	**	3.0	2.5	5.5	4.5	5.5	5.5	5.5	5.0	40.0	12:6
3.	SpVgg Rommelshausen 2	4.0	5.0	**	3.0	3.5	4.0	5.0	3.5	4.5	5.0	37.5	10:8
4.	SV Herrenberg 1	2.5	5.5	5.0	**	3.5	5.0	1.5	5.5	3.5	5.0	37.0	10:8
5.	Sabt Ditzingen 1	3.5	2.5	4.5	4.5	**	4.5	4.0	3.5	1.5	5.0	33.5	9:9
6.	SV Backnang 1	2.5	3.5	4.0	3.0	3.5	**	4.5	4.0	6.0	4.5	35.5	8:10
7.	SV Leonberg 1978 1	3.5	2.5	3.0	6.5	4.0	3.5	**	1.5	6.0	4.5	35.0	7:11
8.	Mönchfelder SV 1967 1	2.0	2.5	4.5	2.5	4.5	4.0	6.5	**	2.5	3.5	32.5	7:11
9.	Stuttgarter SF 1879 4	2.0	2.5	3.5	4.5	5.5	2.0	2.0	5.5	**	3.0	30.5	6:12
10.	SGem Vaihingen-Rohr 1	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.5	3.5	4.5	5.0	**	31.5	4:14

5. Mannschaft - Stuttgart Bezirksliga Staffel 1

<i>Pl.</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>4</i>	<i>5</i>	<i>6</i>	<i>7</i>	<i>8</i>	<i>9</i>	<i>10</i>	<i>BP</i>	<i>MP</i>
1.	SAbt TSV Schönaich 1	**	5.0	3.5	4.5	5.5	6.5	4.0	4.5	5.0	6.5	45.0	15:3
2.	SC Leinfelden 1	3.0	**	2.5	6.5	5.5	6.5	5.5	5.5	5.0	6.5	46.5	14:4
3.	SK e4 Gerlingen 1	4.5	5.5	**	3.5	3.5	7.0	7.0	4.0	4.5	4.0	43.5	12:6
4.	Stuttgarter SF 1879 5	3.5	1.5	4.5	**	6.5	4.0	6.0	5.0	4.0	6.0	41.0	12:6
5.	SV Stuttgart-Wolfbusch 3	2.5	2.5	4.5	1.5	**	3.0	4.5	4.0	4.0	5.5	32.0	8:10
6.	SG Fasanenhof 1	1.5	1.5	1.0	4.0	5.0	**	3.0	5.5	4.0	5.5	31.0	8:10
6.	SK Schmiden/Cannstatt 2	4.0	2.5	1.0	2.0	3.5	5.0	**	5.0	4.0	4.0	31.0	8:10
8.	SAbt Spvgg Böblingen 1	3.5	2.5	4.0	3.0	4.0	2.5	3.0	**	5.0	5.0	32.5	6:12
9.	SGem Vaihingen-Rohr 2	3.0	3.0	3.5	4.0	4.0	4.0	4.0	3.0	**	3.0	31.5	4:14
10.	SK Korb 1948 1	1.5	1.5	4.0	2.0	2.5	2.5	3.0	3.0	5.0	**	25.0	3:15

6./7. Mannschaft - Stuttgart Mitte Kreisklasse

<i>Pl.</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>4</i>	<i>5</i>	<i>6</i>	<i>7</i>	<i>8</i>	<i>9</i>	<i>10</i>	<i>BP</i>	<i>MP</i>
1.	SC Feuerbach 2	**	4.5	5.0	4.5	6.5	7.0	6.0	6.0	6.0	6.5	52.0	18:0
2.	SK e4 Gerlingen 2	3.5	**	5.0	5.0	5.0	4.0	5.5	4.5	4.0	4.0	40.5	13:5
3.	TSV Zuffenhausen 2	3.0	3.0	**	3.5	4.5	4.0	6.5	7.0	6.0	7.0	44.5	11:7
4.	SC Schachmatt Botnang 2	3.5	3.0	4.5	**	5.0	4.5	5.5	3.0	5.5	4.0	38.5	11:7
5.	Stuttgarter SF 1879 6	1.5	3.0	3.5	3.0	**	5.5	4.5	3.0	4.5	5.0	33.5	8:10
6.	SAbt TSF Ditzingen 3	1.0	4.0	4.0	3.5	2.5	**	4.0	4.0	5.5	4.0	32.5	7:11
6.	SC Sillenbuch 2	2.0	2.5	1.5	2.5	3.5	4.0	**	6.0	5.0	5.5	32.5	7:11
8.	SV Wolfbusch 4	2.0	3.5	1.0	5.0	5.0	4.0	2.0	**	2.5	4.5	29.5	7:11
9.	Stuttgarter SF 1879 7	2.0	4.0	2.0	2.5	3.5	2.5	3.0	5.5	**	4.5	29.5	5:13
10.	SC Schachmatt Botnang 3	1.5	4.0	1.0	4.0	3.0	4.0	2.5	3.5	3.5	**	27.0	3:15

8. Mannschaft - Stuttgart Mitte B-Klasse

<i>Pl.</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>4</i>	<i>5</i>	<i>6</i>	<i>7</i>	<i>8</i>	<i>9</i>	<i>10</i>	<i>BP</i>	<i>MP</i>
1.	Stuttgarter SF 1879 8	**	4.0	3.0	4.0	5.5	6.0	5.0	3.0	4.0	6.0	40.5	16:2
2.	TSF Ditzingen 4	2.0	**	4.0	2.5	3.0	3.0	3.5	5.0	4.5	5.0	32.5	12:6
3.	SK e4 Gerlingen 5	3.0	2.0	**	4.0	3.0	3.0	3.0	5.0	4.5	4.0	31.5	12:6
4.	SV Stuttgart-Wolfbusch 6	2.0	3.5	2.0	**	2.5	3.5	4.0	3.0	4.5	4.5	29.5	11:7
5.	SC Sillenbuch 3	0.5	3.0	3.0	3.5	**	2.5	3.5	2.0	5.0	4.5	27.5	10:8
6.	SC Schachmatt Botnang 4	0.0	3.0	3.0	2.5	3.5	**	2.5	3.0	4.0	5.0	26.5	9:9
7.	TSV Heumaden 2	1.0	2.5	3.0	2.0	2.5	3.5	**	6.0	3.0	3.0	26.5	8:10
8.	GSV Hemmingen 2	3.0	1.0	1.0	3.0	4.0	3.0	0.0	**	3.0	1.5	19.5	6:12
9.	SABT TV Zazenhausen 1	2.0	1.5	1.5	1.5	1.0	2.0	3.0	3.0	**	4.0	19.5	4:14
10.	SC Feuerbach 4	0.0	1.0	1.0	1.5	1.5	1.0	2.0	4.5	2.0	**	14.5	2:16

Ullrich Seibel

Mannschaftskämpfe 08/09 – Statistiken

1. Mannschaft - Oberliga

Brett	Name	Punkte	Partien	Prozent	DWZ (alt)	DWZ (neu)	Differenz
1	Sedlak	1.0	1	100	2509	2519	10
2	Volke	3.0	7	43	2388	2366	-22
3	Benkovic	4.0	7	57	2479	2448	-31
4	Reuss	1.0	3	33	2259	2241	-18
5	Lorscheid	4.5	8	56	2329	2314	-15
6	Strunski	8.5	9	94	2289	2338	49
7	Vuckovic	3.5	7	50	2265	2239	-26
8	Mohrlök	1.0	1	100	2199	2208	9
	Fritsch	5.5	9	61	2222	2213	-9
	Gabriel,R	5.0	8	63	2191	2176	-15
	Migl	4.0	7	57	2140	2127	-13
	Gabriel,J	2.0	3	67	2289	2338	49
	Schmid,H	0.0	1	0	2092	2049	-43
	Haas						
	Gerstenberger						
	Mock	1.0	1	100	2007	2015	8

2. Mannschaft - Oberliga

Brett	Name	Punkte	Partien	Prozent	DWZ (alt)	DWZ (neu)	Differenz
1	Schmid,W	1.5	6	25	2210	2202	-8
2	Gabriel,J	4.0	6	67	2055	2102	47
3	Wittmann	0.0	4	0	2110	2088	-22
4	Meier,AS	3.0	8	38	2227	2209	-18
5	Schmid,H	0.5	5	10	2092	2049	-43
6	Haas	1.5	7	21	2127	2098	-29
7	Schwarzburger	2.5	6	42	2121	2114	-7
8	Hofmann	4.5	7	64	2061	2096	35
	Gerstenberger	6.5	9	72	2016	2076	60
	Seibel	0.5	3	17	2004	1983	-21
	Naumann	1.5	3	50	2272	2258	-14
	Strobel	1.0	2	50	2022	2027	5
	Schiestl	3.0	3	100	2054	2091	37
	Schröter	0.5	1	50	1930	1935	5
	Griesinger	0.0	1	0	2050	2035	-15
	Kaplunov	0.0	1	0	1853	1845	-8

3. Mannschaft - Landesliga

Brett	Name	Punkte	Partien	Prozent	DWZ (alt)	DWZ (neu)	Differenz
1	Höschele	4.0	6	67	2029	2045	16
2	Bachmaier	0.5	3	17	1985	1960	-25
3	Naumann	5.5	8	69	2299	2272	-27
4	Mock	5.0	8	63	1989	2007	18
5	Strobel	7.5	9	83	1975	2022	47
6	Schiestl	6.5	9	72	2050	2054	4
7	Schröter	4.0	9	44	1965	1930	-35
8	Schwan	4.0	7	57	1786	1807	21
	Griesinger	4.5	5	90	2030	2050	20
	Herter	1.0	3	33	1903	1873	-30
	Pöthig	0.5	2	25	1853	1841	-27
	Hoops	2.0	2	100	1853	1869	16
	Kanter	1.0	1	100	1791	1805	14
	Gackenholz						
	Balla						
	Berezovska						

4. Mannschaft – Landesliga

Brett	Name	Punkte	Partien	Prozent	DWZ (alt)	DWZ (neu)	Differenz
1	Viskin	2.5	8	31	1953	1940	-13
2	Barei	2.0	8	25	1923	1891	-32
3	Kaplunov	3.5	9	39	1828	1853	25
4	Hartlieb	3.5	9	39	1915	1889	-26
5	Lutz	3.0	9	33	1930	1893	-37
6	Budjav	4.0	8	50	1856	1861	5
7	Siegle	5.0	7	71	1847	1880	33
8	Sax	5.5	8	69	1796	1841	45
	Feldmann						0
	Schulze	0.0	1	0	1775	1762	-13
	Rieder	1.0	2	50	1720	1729	9
	Stadler	0.5	2	25	1744	1737	-7
	Stavridis						
	Frey	0.0	1	0	1649	1630	-19

5. Mannschaft – Bezirksklasse

Brett	Name	Punkte	Partien	Prozent	DWZ (alt)	DWZ (neu)	Differenz
1	Herter	3.5	7	50	1873	1894	21
2	Pöthig	4.0	8	50	1841	1860	19
3	Feldmann	4.5	8	56	1822	1838	16
4	Hoops	6.0	8	75	1869	1899	30
5	Kanter	6.0	9	67	1805	1836	31
6	Gackenholz	4.0	8	50	1749	1754	5
7	Schulze	5.0	8	63	1762	1777	15
8	Balla	4.0	7	57	1773	1771	-2
	Arendt						
	Gallmeister						
	Weisensel						
	Gehring	2.0	3	67	1685	1708	23
	Eberhard						
	Hecht	0.0	1	0	1739	1720	-19

6. Mannschaft – Kreisklasse

Brett	Name	Punkte	Partien	Prozent	DWZ (alt)	DWZ (neu)	Differenz
1	Rieder	5.0	9	56	1717	1731	14
2	Stadler	5.5	7	79	1780	1828	48
3	Gallmeister	2.0	7	29	1675	1633	-42
4	Weisensel	3.0	9	33	1556	1531	-25
5	Gehring	3.0	7	43	1685	1649	-36
6	Eberhard	2.0	6	33	1620	1601	-19
7	Hecht	2.5	7	36	1720	1666	-54
8	Gabriel,A	3.0	9	33	1491	1461	-30
	Brandstetter	2.0	3	67	1709	1708	-1
	Hellmann						
	Romer						
	Lotz						
	Haro						
	Giese	0.5	3	17	1432	1390	-42

7. Mannschaft – Kreisklasse

Brett	Name	Punkte	Partien	Prozent	DWZ (alt)	DWZ (neu)	Differenz
1	Stavridis	4.5	5	90	1791	1823	32
2	Berezovska	3.0	6	50	1893	1874	-19
3	Frey	2.0	4	50	1561	1625	64
4	Zaytsev	1.0	7	14	1586	1548	-38
5	Matic	2.5	7	36	1475	1491	16
6	Sponner	3.0	3	100	1558	1756	198
7	Carlacci	3.0	7	43	1475	1508	33
8	Giugno	4.0	8	50	1521	1549	28
	Romer	1.0	7	14	1401	1367	-34
	Haro	1.0	8	13	1447	1394	-53
	Giese	0.5	5	10	1432	1390	-42
	Pecherkin	1.0	1	100			
	Swetec	2.0	4	50	1359	1370	11
	Zäh						

8. Mannschaft – B-Klasse

Brett	Name	Punkte	Partien	Prozent	DWZ (alt)	DWZ (neu)	Differenz
1	Pecherkin	0.0	2	0			
2	Pyta	7.0	8	88	1741	1713	-28
3	Mayer	5.5	8	69	1616	1521	-95
4	Zäh	2.0	2	100			
5	Berezovsky	1.0	4	25			
6	Haak	7.0	7	100			
7	Angermann	1.0	1	100			
8	Ziegler-Ruiz						
	Zakrzewski	5.5	8	69			
	Zeh	4.0	4	100			
	Makaryan	3.5	5	70			
	Altinisik,S	4.0	5	80			
	Mutak						
	Schwarz						
	Altinisik,L						
	Herp						

Ullrich Seibel

Bericht der Turnierleitung

Vereinsturnier 2008/2009

Wie im Vorjahr: überlegener Sieg von Josef Gabriel

Josef Gabriel hat das Vereinsturnier 2008/09 mit kompromißlos angelegten, immer auf Sieg gespielten Partien und dem überragenden Ergebnis von 8,5 Punkten (aus 9) gewonnen. Herzlichen Glückwunsch !

Die weiteren mit Preisen versehenen Ergebnisse erreichten Annemarie Meier (7), Uwe Schiestl (6) und Bernd Rädiker (5,5).

Insgesamt wurde das Ergebnis, bezogen auf die bei Beginn geltende DWZ, ziemlich durcheinander gewirbelt, was für die Stärke auch von Spielern mit geringerer DWZ spricht. Die Nachwuchsspieler haben sich recht ordentlich geschlagen und für den Einsatz auch in höheren Mannschaften empfohlen.

Die Ratingpreise gingen - auf der Grundlage der Einteilung wie beim Vorturnier - an mich (bis DWZ 1900), Evgeny Zaytsev (bis 1700) und Carmelo Giugno (bis 1500).

Der Endstand (bei gleicher Punktzahl Reihenfolge nach Buchholz):

<i>Rang</i>	<i>Name</i>	<i>Punkte</i>	<i>Preis</i>
1.	Josef Gabriel	8,5	150 €
2.	Annemarie Meier	7 (aus 8)	100 €
3.	Uwe Schiestl	6	75 €
4.	Bernd Rädiker	5,5	50 €
5.	Friedrich Gackenholtz	5,5	
6. – 9.	Harald Schröter, Oskar Mock, Lorenz Pyta, Josef Rieder	5	
10.	Carmelo Giugno	4,5 (aus 8)	
11. – 15.	Marcus Stadler, Enkhjargal Budjav, Hans Sax, Evgeny Zaytsev, Mathias Giese	4,5	
16.	Rudi Schwan	4 (aus 7)	
17.	Christian Mayer	4 (aus 8)	
18. – 21.	Wolfgang Weisensel, Horst Gehring, Marijo Matic, Niel Haro	4	
22. – 23.	Horst Lotz, Umberto Carlacci	3,5	
24. – 26.	Torben Frey, Alexander Gabriel, Reinhard Romer	3	
27.	Prof. Dr. Bodo Volkmann	2,5 (aus 8)	
28.	Prof. Dr. Haybatolah Khakzar	1	

Für die kommende Saison wünsche ich ein ebenso lebhaftes Vereinsturnier mit großer Teilnehmerzahl. Angesichts der in meinem Eingangsbericht erwähnten Protestfälle empfehle ich die Bildung eines Schiedsgerichts.

Friedrich Gackenholtz

Monatliches Schnellturnier (Endstand 2008)

Rolf Fritsch gewinnt Jahreswertung im Schnellschach

Vor dem letzten Monatsturnier des Jahres hatte er schon einen Vorsprung aber es blieb spannend bis zur letzten Partie. In der letzten Runde gewann er eine spannende Partie gegen Enkhjargal Budjav während der schärfste Verfolger Wolfgang Schmid gegen Axel Naumann unterlag Auf dem dritten Platz folgt Hartmut Schmid.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Summe
Fritsch, Rolf	55	55	40	45	50		55	40	50	45	65	60	480
Schmid, Wolfgang	55	50		50	40	40	55		50	65		55	460
Schmid, Hartmut	40	40	30	50	55	70	50		40	50	40		435
Jurasin, M			20	55	55		45	20	55	45	35	50	380
Haas, Wilhelm	40		55			50		55	55	45	40	30	370
Kaplunov, Vadym	50	40	45	35		30	35	30	40	35		40	350
Budjav, Enkhjargal	30	30	40	5	40		30		30	20		40	265
Matic, Marijo	30	25	20	35	35		25	20	30	15		25	245
Schwan, Rudi	30	50	50	40						35	30		235
Rieder, Josef	30	35			25			25	40	30		40	225
Gabriel, Josef	35		50	50	40		50						225
Hottes, Dieter		40	40						30	30	50	35	225
Bachmaier, Horst	50		35			55			40		40		220
Weisensel, Wolfgang	30	25	25	30	35	10					25	40	220
Lorscheid, Gerhard	45	55	65				55						220
Naumann, Axel									45	55	45	55	200
Hoops, Christian		20					30	40	40		40	30	200
Höschele, Hans-Ulrich	40	35	40	45			40						200
Carlacci, Umberto	15				30	25	10		20	30	35	10	175
Migl, Dieter	45			40	40				40				165
Jennewein							40	35	35	25		30	165
Giugno, Carmelo	30	20	25	30	20				10		25		160
Brender, Biserka	30	15	20	20	10		10				20	15	140
Siegle, Florian	30		25		35		30	20					140
Vaisberg								60		35		45	140
Debeljak							35			30	30	30	125
Meschke, A	40	40	40										120
Meier, Annemarie Sylvia					50			60					110
Gabriel, Robert	50						30			30			110
Luft, J				35			30				40		105
Sax, Hans	35	35					30						100
Enkhamgalan				20	30		35						85
Wittmann, Ralf	35							45					80
Malovrh				35						35			70
Gehring, Horst	30							10	30				70
Pillath, M				30			10					30	70
Charalambakis, M	10	15	15		5							10	55
Strunski, Andreas		50											50
Thoma							40						40
Hassani										40			40
Hofmann, W					35								35
Gogollik												30	30
Frey, Torben								30					30
Deljak				30									30
Spöner, Hendrik		25											25
Beiram				20									20
Sainbuyar									10				10
Gabriel, Alexander										5			5
Sax, Hans							1	2					3
Pangritz, Peter	3												3

Ullrich Seibel

Monatliches Schnellturnier (Zwischenstand April 2009)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	19	11	12	Summe
Naumann, Axel	50	35	50	45									180
Schmid, Hartmut	55	40	35	45									175
Fritsch, Rolf	50	55		60									165
Budjav, Enkhjargal	20	35	40	40									135
Schmid, Wolfgang	55	35		40									130
Matic, Marijo	30	25	35	20									110
Gabriel, Josef			55	45									100
Haas, Wilhelm		45	50										95
Hottes, Dieter		50	40										90
Bachmaier, Horst		45		40									85
Sax, Hans	50	30											80
Stadler, Marcus		35	40										75
Weisensel, Wolfgang		35	30										65
Lorscheid, Gerhard		60											60
Brender, Biserka		25	25										50
Migl, Dieter			50										50
Carlacci, Umberto		10	30	10									50
Wittmann, Ralf				45									45
Bachmaier, Horst			45										45
Gabriel, Robert			45										45
Giugno, Carmelo		20	20	0									40
Hoffmann			40										40
Simon,A			30										30
Hoops, Christian	30												30
Lutz, Herbert				30									30
Pillath,M			30										30
Rawan		25											25
Jurasin		25											25
Ferman			10										10
Gabriel, Alexander	10												10
Charalambakis,M	0												0
Schmid,T			0										0

Ullrich Seibel

Schöner Erfolg für Axel Naumann bei den Kreiseinzelmeisterschaften 2008

Einen schönen Erfolg bei den Kreiseinzelmeisterschaften 2008 in Botnang erzielte unser "Neumitglied" Axel Naumann. Nach einem verhaltenen Beginn konnte er am Ende, nachdem er den späteren Turniersieger in der letzten Runde schlagen konnte, noch den zweiten Platz belegen. Die Einzelheiten zum Turnierverlauf können auf der [Homepage des SC Schachmatt Botnang](#) nachgelesen werden.

Ullrich Seibel

Erfolge im Böblinger Open 2008

Neun Mitglieder nahmen in Böblingen teil und zwei schafften ein herausragendes Ergebnis. Andreas Strunski schnupperte zum ersten Mal an einer IM-Norm. Neben dem notwendigen Sieg in der letzten Runde fehlte aber auch zwei Ausländer als Gegner, da insgesamt im Turnier zu wenige mitspielten. So bleibt der zweite Jugendpreis und ein dicker ELO-Gewinn von 20 Punkte. Für eine noch größere Überraschung sorgte allerdings unser Neumitglied Axel Naumann. Ohne ELO am Ende des Feldes gesetzt erspielte er sechs Punkte und eine Performance von circa 2400. Leider hat die FIDE ein veraltetes System zur Berechnung der ersten Elozahl, sodass in der nächsten Liste davon nur 2308 übrig bleiben werden.

Ullrich Seibel

Neujahrsblitzturnier 2009

Mit 58 Teilnehmern, davon 20 Mitgliedern war das Neujahrsblitz trotz der Auslosungsspannen letztes Jahr gut besetzt. Diesmal wurde das Turnier in Vor- und Endrunden ausgetragen. Josef Gheng zeigte sich von den starken Gegnern im Finale unbeeindruckt und gewann deutlich.

Endstand Finale A

1.	Gheng, J	11,5
2.	Strunski, A	10,0
3.	Zhou, S	9,5
4.	Kabisch, T	9,0
5.	Hirneise, T	9,0
6.	Rojas, L	8,5
7.	Meier, AS	8,0
8.	Schmid, W	7,0
9.	Schulte, T	6,5
10.	Fritsch, R	6,5
11.	Bräuning, R	6,5
12.	Luft, J	4,5
13.	Junesch, G	4,0
14.	Heinl, T	3,0
15.	Haas, W	1,5

Endstand Finale B

1.	Hirneise, J	13,0
2.	Bräuner, U	12,0
3.	Keilhack, H	11,5
4.	Hida, K	11,0
5.	Bogenschütze, P	10,5
6.	Hottes, D	7,5
7.	Schiestl, U	7,5
8.	Naumann, A	7,0
9.	Meschke, A	4,5
10.	Höschele, HU	4,5
11.	Rempel, A	4,5
12.	Köller	4,0
13.	Raja	4,0
14.	Renz	2,5
15.	Baumeister, J	1,0

Das Finale C gewann Janasik (11 Punkte) vor Götze (10,5) und Wahl (9,5). Das Finale D gewann Schömbs vor Nusser und Sax.

Ullrich Seibel

33. Platz für Andreas Strunski bei den 80. Deutschen Schach-Einzelmeisterschaften

Bei seiner ersten Teilnahme an den Deutschen Schach-Einzelmeisterschaften in Saarbrücken belegte A. Strunski den 33. Platz (unter 44 Teilnehmern).

Ullrich Seibel

2. Platz bei den württembergische Mannschaftsblitzmeisterschaft 2009 in Kornwestheim

Als Titelverteidiger von 2008 wurden wir als Favorit auf den Titel gehandelt. Mir war es gelungen, eine gute Mannschaft aufzustellen. Während der Vizemeister des letzten Jahres Cannstatt nicht antrat, spielte Böblingen mit zwei guten Mannschaften, Ulm und Deizisau jeweils mit einem guten Team. Unser Aufstellung mit GM Sedlak, IM Benkovic, Strunski, FM Schmid und Haas (leider ohne FM Vuckovic und Fritsch) konnte sich wirklich sehen lassen ! Unsere beiden Spitzenbretter spielten sehr gut und erzielten die besten Ergebnisse an Brett 1 und Brett 2 !!!! Auch A. Strunski spielte sehr stark. Am letzten Brett ergänzte ich mich mit W. Schmid sehr gut. Am Ende reichte es bei 3 Punkteteilungen (2:2) aber doch "nur" (ungeschlagen) zum zweiten Platz. (SSF - HP Böblingen I 2,5:1,5).

Gesamtergebnis:

<u>Endstand:</u>	1. Böblingen I	42:2
	2. Stuttgarter SF	41:3
	3. Ulm	40:4

<u>Einzelergebnisse Stuttgarter SF:</u>	1. Sedlak	19,0 aus 22
	2. Benkovic	19,5 aus 22
	3. Stunski	17,5 aus 22
	4. Schmid, W	9,0 aus 14
	4. Haas	4,0 aus 8

Am 16.05.2009 werden wir auf den DBMM in Berlin unser Glück versuchen.

MF Wilhelm Haas

SSF in der Zwischenrunde des Deutschen Mannschaftspokals erfolgreich

Nach einem Erfolg in der Zwischenrunde ist das SSF-Team weiterhin im Pokalwettbewerb vertreten. Das Viertelfinale wird im Mai ausgetragen.

Ullrich Seibel

19. Württ. Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 08/09

Die Senioren der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V. konnten ihren Titel:

Württembergischer Mannschaftsmeister

erfolgreich verteidigen.

Mit einem wahrhaft erkämpften 2:2 gegen den SV Nürtingen in der Schlussrunde sicherten sich unsere Senioren zum 4. Mal in Folge den Meistertitel. Die Konkurrenz wird immer stärker was man am knappen Ergebnis beobachten kann. Bis zur Schlussrunde war die Meisterschaft noch völlig offen. Willsbach, Schw. Gmünd I und Nürtingen konnten auch noch auf die Trophäe hoffen.

In der Schlussrunde (5.Runde):

<i>Nürtingen</i>		-	<i>SSF 1879</i>	
Kaltenbach	½		Schmid	½
Mück	1		Höchele	0
Kindermann	0		Herter	1
Piechotta	½		Sax	½
	2			2

mussten wir noch mal alles geben um das 2:2 zu erreichen, das uns die Meisterschaft sicherte. Besonders zu erwähnen ist der schnelle Sieg von Eberhard Herter und das hart erkämpfte Remis trotz Minusqualität von Hartmut Schmid.

Schachfreund Eberhard Herter an dieser Stelle nochmals besten Dank für die Bereitstellung seiner Räume und die Bewirtung !

Einzelergebnisse:

Schmid, Hartmut	2 aus 5
Höchele, Uli	1 aus 3
Gabriel, Josef	1 aus 1
Mock, Oskar	1 aus 1
Herter, Eberhard	4,5 aus 5 !
Pöthig, Hans	1 aus 1
Sax, Hans	3 aus 4

Hartmut Schmid und Eberhard Herter haben alle 5 Runden gespielt, wobei das Ergebnis von 4,5 aus 5 von Eberhard Herter für sich spricht.

Josef Gabriel, Oskar Mock und Hans Pöthig haben 1x gespielt und jeweils den vollen Punkt geholt.

Schlußtabelle:

Rang	Mannschaft	MP	BP
1.	Stuttgarter SF1879	9	13,5
2.	SG Schw. Gmünd 1	8	15,0
3.	SV Nürtingen	7	12,0
4.	TSV Willsbach	6	11,5
4.	SV Marbach	6	11,5
4.	SV Tübingen 2	6	11,5
7.	SC Waiblingen	5	12,5
8.	SV Balingen	5	10,5
8.	SV Tübingen 1	5	10,5
8.	SC Neckarsulm	5	10,5
11.	SF Pfullingen	4	9,5
12.	SG Vahingen/Rohr	4	9,0
13.	SC Möhringen	4	8,0
14.	SG Schw. Gmünd 2	3	8,0
15.	SC Grunbach	3	7,5

Für den erfolgreichen Einsatz aller beteiligten Spieler möchte ich mich recht herzlich bedanken!

Der Mannschaftsführer Hans Sax

1. Schwaben Senioren-Cup

Jürgen Lenz hat erstmals versucht, in Stuttgart ein Seniorenturnier durchzuführen, den 1. Schwaben Senioren-Cup vom 4.-12. Februar 2009 in der Gaststätte Friedenau. Leider wurde das Turnier nicht so richtig angenommen, denn es meldeten sich nur 19 Teilnehmer an. Dank lebhafter Beteiligung von "Schachfreunden" war es aber an der Spitze nicht schlecht besetzt und es nahm einen spannenden Verlauf, weil hart gekämpft wurde (Remisquote bei nur 15 %). Den besten Start erwischte Victor Lainburg/Ulm mit 3,5/4; in der 5.Runde übernahm Josef Gabriel die Führung und sah zwei Runden vor Schluss mit einem Punkt Vorsprung wie der sichere Sieger aus. Das änderte sich auch in der 8. Runde nicht; nach dem Remis mit Bernd Rädeker war der Vorsprung zwar auf einen halben Punkt geschrumpft, aber schon ein Remis in der letzten Runde hätte Josef Gabriel eventuell zum Sieg gereicht. Der Gegner in dieser Partie war Hans Sax und der spielte die Partie seines Lebens:

Sax (1960) - J. Gabriel (2134)

Schottisch C45

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.d4 exd4 4.Sxd4 Lc5 5.Le3 Df6 6.c3 Lb6 7.Le2 Sge7 8.0-0 Sg6 9.Sa3 0-0 10.Sc4 Te8 11.Sxb6 axb6 12.Sxc6 bxc6 13.Dc2 De6 hier hätte Weiss noch Remis angenommen 14.Ld3 Txa2 besser 14....La6 15.Txa2 Dxa2 16.f4 d5 17.e5 die schwarze Dame ist jetzt für längere Zeit aus dem Spiel 17....Sf8 18.Df2 La6 19.Lb1 Dc4 20.Te1 Lc8 21.Dg3 Sg6 22.h4 Se7 23.Dg5 auch 23.e6 fxe6 24.Ld4 war stark 23....c5 24.f5 Sc6 25.Lf4 der Vorteil von Weiss ist nun sehr deutlich 25....Sd8 26.h5 h6 27.Dg3 Kf8 28.f6 Se6 29.fxg7+ Kg8 30.Lxh6 d4 31.Ld2 Sd8 32.h6 dxc3 Hans Sax möchte diese Stellung noch auskosten, verzichtet auf 33.h7 matt und spielte... 33.Lxc3 es folgt noch 33....Lg4 (33....Dg4 34.h7+ Kxg7 35.e6+ mit Damengewinn.) 34.Te4 Db3 35.h7+ Kxh7 36.Txg4+ Kg8 37.Lh7+ 1:0.

Dadurch konnte ich mit einem Sieg in der Schlussrunde noch an Josef Gabriel vorbeiziehen; etwas überraschend verlor auch Bernd Rädeker nach vergeblichen Gewinnversuchen gegen Hans-Uli Höschele, sodass sich nach 9 Runden folgender Endstand ergab:

Rang	Name	Punkte/Wertung
1.	Schmid, Hartmut	7,0/43,5
2.	Lainburg, Victor	6,5/44,5
3.	Gabriel, Josef	6,5/43,5
4.	Rädeker, Bernd	5,5/45,0
5.	Sax, Hans	5,5/42,5
6.	Höschele, Hans-Uli	5,5/36,5
7.	Hottes, Dieter	5,0/44,0
8.	Reimann, Günther	5,0/42,0
9.	Koss, Dietrich	5,0/39,5
10.	Macher, Claus	4,5/42,0

Ein wichtiger Schritt zu diesem für mich überraschenden Endergebnis war die Partie gegen Dieter Hottes in der 8. Runde:

Schmid H. (2193) - Hottes (2165)

Moderne Verteidigung B06

1.e4 g6 2.d4 Lg7 3.Sc3 d6 4.Le3 a6 5.Dd2 b5 6.Ld3 Lb7 7.f3 Sd7 8.Sce2 c5 9.c3 Tc8 10.Sh3 Sgf6 11.0-0 0-0 12.Tac1 (12.a4 war gut) 12....e5 13.d5 Sb6 14.Sg3 Sfd7 15.Lh6 Sc4(?) besser ist 15...c4 16.Lxc4 bxc4 17.Lxg7 Kxg7 18.f4 exf4 19.Sxf4 Kh8 20.Tf2 Dg5 21.Tcf1 Se5 22.De2 Tce8? 23.Se6 De7 24.Sxf8 Txf8 25.h3 Sd3(?) Schwarz sollte mit ...Lc8 auch diese Figur wieder ins Spiel bringen 26.Tf6 Kg7 27.De3 De5? hier war die letzte Chance für Lc8 28.T1f5(?) das gibt Schwarz noch die Möglichkeit zu 28....Dxf6 ,aber auch nach 29.Txf6 Kxf6 30.Dh6 steht Weiss auf Gewinn. 28....De8 29.Sh5+ gxh5 30.Dh6+ Kh8 31.Txh5 1:0.

Höschele (2174) – Rädiker (2210) - Kommentare von U. Höschele

Königsindisch im Anzug A08

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d3 Sc6 4.Sbd2 g6 5.g3 Lg7 6.Lg2 Se7 7.0-0 d5 8.Te1 b6 9.c3 a5 10.a4 (10.a3 ist wahrscheinlich besser) La6 11.Sf1 Ta7 12.e5 (die Speerspitze; es drohte die Öffnung in der Mitte und Td7) h6 13.h4 Db8 14.Lf4 b5 (alle Figuren sind entwickelt – Schwarz attackiert am Damenflügel und rochiert nicht; der weiße Plan soll ins Leere zielen [S1h2–Sg4–Sf6]) 15.b3 c4 16.axb5 Lxb5 17.bxc4 dxc4 18.dxc4 Lxc4 19.S1d2 Td7 20.Dc1 Ld3 21.Se4 Lxe4 22.Txe4 Sd5 23.Sd4 Sxd4 24.Txd4 g5 25.Lxd5 (Abtausch – das Material ist gleich aber jetzt ist der unrochierte König nachteilig für Schwarz) Txd5 26.Txd5 exd5 27.hxg5 hxg5 28.Lxg5 Lxe5 29.De3 Kf8 30.Txa5 (1 Bauer ist weg) Db1+ 31.Dc1 Db7 (nach Generalabtausch besteht eine große Remischance) 32.Lxh6+ Ke8 (32. ... Kg8 Dg5-De5-Txd5: 2. Bauer) 33.De3 f6 34.Ta7 Db8 35.Ta4 (starke Idee und verhindert Db1-De4 – Turmschwenk auf die h-Linie) Kf7 36.Th4 Db1+ 37.Kg2 Ta8 38.Lf4 d4 39.Df3 Ta1 40.Dd5+ Ke7 41.Th7+ (gedecktes Feld als Schlußakkord !) Dxh7 42.Db7+ 1:0

Die **2. Offene Württ. Senioren-Schnellschachmeisterschaft** gewann unter 13 Teilnehmern Wolfgang Schmid mit 5,5/26,5 vor Hartmut Schmid 5,5/26, Marin Jurasin /Schönbuch 5/26,5 und Horst Weisenburger/Sindelfingen 5/26 Pkt.

Hartmut Schmid

Offene monatliche Blitzturniere

Auch 2009 findet - neben unserem Schnellturnier (jeden 2. Freitag im Monat) - immer am letzten Freitag im Monat (Ausnahme Dezember 2009) ein offenes Blitzturnier für Mitglieder und Gäste statt.

Die Termine für 2009 sind:

29.05.2009	25.09.2009
26.06.2009	30.10.2009
31.07.2009	27.11.2009
28.08.2009	18.12.2009

Spielbeginn ist jeweils 19 Uhr im Alten Schulhaus in Stuttgart-Gablenberg.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Wolfgang Schmid



Bericht zur Jugendarbeit

SSF 1879 e.V. Jugendbericht: Stand Februar 2009

Die derzeitigen Jugendaktivitäten im Verein sind auf die 1. Jugendvereinsmeisterschaft 08/09 fixiert. Zudem sind die stärksten Jugendlichen in der 8. Mannschaft unter dem Mannschaftsführer SF Zäh in guter Spiellaune und halten mit guten Ergebnissen die Stellung.

Der aktuelle Stand im VT 08/09: Nach 5 von 9 Runden führt eindeutig Alexander Zakrzewski mit 5 Punkten aus 5 Partien! Es folgt mit 3 Punkten Sinan Altinisik. Darauf folgen dicht gestaffelt mit 2,5Pkt. Sergey Makaryan & Moritz Haak. Mit 2Pkt. sind noch mehrere Aspiranten in Lauerstellung: Gabriel Schwarz, Tihomir Mutak, Igor Ziegler-Ruiz, Levin Altinisik sowie unser Neuzugang Mark Seitbekirov. Jemand ist nun mal Schlusslicht. Noch ist es Moritz Herp. Ich betone noch. Ich denke, erkenne und hoffe, dass dies nicht unbedingt so bleiben wird.

Moritz und Levin (Burhuu Budjav der hier nicht aktiv ist) sind die Jüngsten im Verein (~10J.). Sie alle verfügen über ein beachtliches Interesse, Spielwitz & Ehrgeiz sowie auch schon ein gewisses Können. Wie wir alle wissen, sind die eigenen Partien und dessen Umfeld während dem Spiel immer etwas besonderes. Daher versuchen wir den Jugendlichen in ihren Eigenschaften jenseits des Spieles selbst zu bestärken, unterstützen und beizustehen wo es eben geht.

Um der Sache & den Jugendlichen gerecht zu werden, folgen noch 2 Blitzrundenturniere in diesem illustren Teilnehmerfeld. Entsprechend steht nach den 9 Runden Normalspiel der eigentliche (GESAMT)Sieger noch nicht fest ! Jeder Teilnehmer hat noch einmal die Chance sich im Blitz für eventuelle erspielte Ausrutscher aus dem Normalmodus zu verbessern. Da denke ich werden wir noch Überraschungen erleben und kommen gleichzeitig denen entgegen, die anderweitige Spielstärken haben. Mehr Info zu gegebener Zeit.

Mit dem Neumitglied Markus Zeh ist ein gut spielender und zurückhaltender Jugendlicher in unseren Reihen eingetroffen. Er ist bereits in der 8ten Mannschaft nachnominiert. Nach einigen Einsätzen werden wir sicher mehr von ihm hören. Es macht immer wieder Freude und erstaunt einen selbst, wie schnell die Jugend voranschreitet. Dies ist gut so. Auch die älteren Jugendlichen, welche im Erwachsenenfeld des VT mitspielen, zeigen gute Qualitäten.

Es grüsst das Jugendleiterteam Bernd Zäh, Wilhelm Haas und auch ich

Euer Marijo Matic´

Verschiedenes

„Tag der offenen Tür“ im Bürgerzentrum West am 16. Mai 2009

Der Stuttgarter Stadtbezirk West und der Trägerverein des Bürgerzentrums, der MTV Stuttgart, veranstalten am Samstag, dem 16. Mai 2009, gemeinsam mit allen Vereinen, die das Bürgerzentrum nutzen, ein Bürgerfest, einen „Tag der offenen Tür“. Allen Vereinen soll mit Vereinsständen und Veranstaltungen in den Räumen des Bürgerzentrums, aber auch auf dem Vorplatz die Gelegenheit gegeben werden, sich auch einer breiteren Öffentlichkeit darzustellen.

Auch unser Verein, die Stuttgarter Schachfreunde beteiligen sich an dem Bürgerfest. Uns steht ab 11.00 Uhr den ganzen Tag über der Emil-Fein-Raum (der Raum, den wir dienstags nutzen) gemeinsam mit einem Skatverein zur Verfügung. Hier besteht die Möglichkeit zu vielfältigen schachlichen Aktivitäten, wie eine kleinere Simultan-Runde, ein Blitzturnier oder schachliche Erläuterungen am Demonstrationsbrett.

Bernd Zäh hat die Verantwortung für die Vorbereitung und den Ablauf unserer Teilnahme am Bürgerfest übernommen. Er sucht noch Vereinsteilnehmer, die bei dem Auf- und Abbau und der Gestaltung des Vereinstages dabei sind. Bitte meldet Euch bei ihm !

An alle Vereinsmitglieder wird appelliert, sofern sie Zeit haben, beim Bürgerfest vorbeizuschauen und unsere schachlichen Aktivitäten zu unterstützen. Sie tragen dazu bei, im Interesse unseres Vereins, die „Stuttgarter Schachfreunde“ noch stärker bekanntzumachen.

Friedrich Gackenholz

Aktuelle DWZ- und ELO-Liste (Stand 01.05.09)

Name	DWZ (01.05.09)	ELO (04/2009)	Name	DWZ (01.05.09)	ELO (04/2009)
Sedlak,Nikola	2519-23	2572	Kaplunov,Vadym	1852-65	1953
Benkovic,Petar	2448-20	2460	Tomsic,Zvonimir	1849-8	
Berezovsky,Igor	2430-56	2441	Thurner,Karl,Dr.	1847-77	
Volke,Karsten	2366-114	2429	Sax,Hans	1841-110	1974
Strunski,Andreas	2338-101	2329	Poethig,Hans	1841-96	2112
Lorscheid,Gerhard	2314-197	2348	Werner,Peter	1837-27	
Bräuning,Rudolf Wilhelm	2296-139		Feldmann,Christoph	1822-54	
Bronznik,Valerij	2266-51	2340	Dürr,Hanno	1807-177	1944
Reuß,Andreas	2241-78	2325	Kanter,Leonid	1805-43	1898
Naumann,Axel	2236-12	2308	Doster,Philipp	1795-48	
Fritsch,Rolf	2213-70	2239	Schmidt,Markus	1794-39	
Vuckovic,Aleksandar	2212-118	2326	Stavridis,Sotirios	1791-33	
Meier,Annemarie Sylvia	2209-42	2280	Schwan,Rudi	1790-127	1915
Mohrlok,Dieter	2208-135	2296	Saile,Valentin	1790-45	
Schmid,Wolfgang	2202-136	2258	Balla,Steffen	1773-16	
Wolf,Walter	2191-75	2257	Schulze,Sascha	1762-23	
Migl,Dieter	2127-90	2214	Gackenholtz,Friedrich,Dr.	1749-67	
Gabriel,Robert	2122-58	2227	Hecht,Hans	1739-96	
Schwarzburger,Lothar	2114-58	2163	Fels,Karl-Heinz	1737-115	1950
Haas,Wilhelm	2098-38	2155	Stadler,Marcus	1737-6	
Rädeker,Bernd	2097-166	2210	Wohlt,Harald	1735-77	
Hofmann,Martin	2096-64	2142	Rieder,Josef	1729-152	1879
Gabriel,Josef	2091-206	2121	Freder,Heinrich	1722-101	2013
Schiestl,Uwe	2091-63		Brandstetter,Dieter	1709-35	
Wittmann,Ralf	2088-59	2217	Hoffmann,Werner	1694-20	
Birke,Matthias,Dr.	2087-72		Gehring,Horst	1685-57	
Gerstenberger,Heinz	2076-99	2109	Gallmeister,Wilfried	1675-58	1965
Schmid,Hartmut	2049-196	2199	Funk,Patrick	1657-23	
Hottes,Dieter	2049-113	2163	Mauch,Helmut	1656-49	
Höschele,Hans-Ulrich	2045-190	2174	Hellmann,Gernot	1640-41	
Griesinger,Reinhard	2035-57		Thimm,Robert	1638-29	
Strobel,Matthias	2027-70	2109	Frey,Torben	1630-7	
Mock,Oskar	2015-87	1970	Vesper,Horst	1628-48	
Bock,Udo,Dr.	2015-32		Eberhard,Manfred	1620-58	
Seeger,Werner	2011-97	2239	Lotz,Horst	1587-141	1915
Rieder,Anita	1999-109	2070	Zaytsev,Evgeny	1575-14	
Olbrich,Joachim	1997-98	2150	Weisensel,Wolfgang	1558-86	
Saueremann,Wilfried	1993-63	2121	Sponner,Hendrik	1558-1	
Seibel,Ullrich	1983-50	2081	Reichardt,Hans	1534-96	1751
Bachmaier,Horst	1960-30		Volkman,Bodo,Prof. Dr.	1507-35	
Viskin,Volodymyr	1940-21	2073	Gabriel,Alexander	1496-42	1778
Arendt,Joachim	1935-39		Carlacci,Umberto	1483-34	1746
Schroeter,Harald	1935-14	2075	Matic,Marijo	1480-13	
Adameit,Hans	1915-11		Giugno,Carmelo	1467-45	1741
Lutz,Herbert	1893-33		Weber,Erich	1458-14	
Berezovska,Svetlana	1893-18		Haro,Niel	1441-12	
Bareiss,Wolfgang	1891-65		Brandysky,Hubert	1440-11	
Glas,Bruno	1890-64		Romer,Reinhard	1434-2	
Hartlieb,Jürgen	1876-111		Grueb,Willi	1409-19	
Siegle,Florian	1873-132	2013	Giese,Mathias	1361-6	
Herter,Eberhard,Prof.	1873-127		Svetic,Franco	1359-33	
Voigt,Michael	1873-77	2178	Brender,Biserka	1262-34	
Hoops,Christian	1869-41	2043	Khakzar,Haybatolah	1173-7	
Budjav,Enkhjargal	1866-16	1885			

Ullrich Seibel

Geburtstage und Jubiläen

In den zurückliegenden Monaten hatten eine ganze Reihe von Mitgliedern Grund, einen "runden" Geburtstag zu feiern:

im September	80 Jahre	Horst Lotz
	75 Jahre	Horst Beisswenger
	70 Jahre	Bernd Rädiker
	65 Jahre	Dr. Friedrich Gackenholtz
im Oktober	70 Jahre	Hanno Dürr
im November	70 Jahre	Dieter Mohrlök
	60 Jahre	Zvonimir Tomsic
im Januar	75 Jahre	Hans Hecht
	70 Jahre	Franc Svetec
im Februar	95(!) Jahre	Heinrich Freder
im April	80 Jahre	Klaus-Peter Wiese
	80 Jahre	Dr. Bodo Volkmann
	75 Jahre	Volodymyr Viskin
	70 Jahre	Horst Gehring

Herzlichen Glückwunsch auch auf diesem Wege an alle "Schachfreunde".

Anlässlich der Generalversammlung am 19. Mai kann für seine 40-jährige Mitgliedschaft

Valentin Saile

mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet werden.

Herzlichen Glückwunsch und Dank auch an zwei weitere langjährige treue Weggefährten:

Am 1. Jan. 2009 war	Dieter Brandstetter	60 Jahre Mitglied
und am 1. April 2009	Hans Pöthig	50 Jahre Mitglied.

Hartmut Schmid

Nachruf

Peter Werner † - 06.02.1945 – 31.01.2009

Im Alter von 63 Jahren ist unser langjähriges Mitglied Peter Werner, von Beruf Anwendungsentwickler in der Datenzentrale Baden-Württemberg, verstorben. Peter Werner ist am 1. August 1962 bei uns eingetreten, war also 47 Jahre Mitglied und hat sich besonders in den ersten Jahren als Schriftführer, Turnierleiter und Mannschaftsführer engagiert. Von 1964 – 1996 hat er vorwiegend in der zweiten und dritten Mannschaft mitgewirkt. Neben dem Schachspiel hatte er im Tischtennis eine zweite große Liebe, die ihn davon abgehalten hat, in Einzelwettbewerben im Schach größere Erfolge zu haben, in Mannschaftskämpfen war er aber immer da, wenn man ihn gebraucht hat.

Wir werden Peter Werner ein ehrendes Andenken bewahren.

Walter Glöckler † - 01.11.1929 - 17.03.2009

Im Alter von 79 Jahren ist unser langjähriges Mitglied Walter Glöckler verstorben. Schon am 1. November 1954 war er bei den damaligen Stuttgarter Schachfreunden 1907 Mitglied geworden und hat sich über 40 Jahre aktiv am Vereinsgeschehen beteiligt und auch an den Mannschaftswettkämpfen teilgenommen; in seinen "guten" Zeiten hat er in der 2. und 3. Mannschaft gespielt. Walter Glöckler war Verlagsbuchhändler. In den letzten Jahren mussten die schachlichen Aktivitäten gesundheitsbedingt eingeschränkt werden.

Wir werden Walter Glöckler ein ehrendes Andenken bewahren.

Hartmut Schmid

SPENDENAUFBRUF

Liebe Schachfreunde,

auch in diesem Jahr bitte ich Sie wieder um eine Spende für unsere Vereinskasse. Sie wissen, Spenden an unseren Verein können Sie steuerlich absetzen. Wir benötigen Ihre Spenden dringend, denn die sonstigen Einnahmen reichen keineswegs aus, um alle Ausgaben zu decken und damit unseren Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Denken Sie nur an unsere Mannschaften in der Oberliga und an die übrigen Teams, welche sich um Erfolge in den verschiedenen Verbands-, Bezirks- und Kreisklassen bemühen. Sie können die Spende auf unser Konto bei der BW Bank überweisen oder direkt beim Kassier entrichten. Sie erhalten dann umgehend von uns die für das Finanzamt erforderliche und für Sie nützliche "Zuwendungsbescheinigung".

Oskar Mock, Kassier



WIEDERHOLTE @ EMAIL AKTION

Die modernen Technologien schaffen die Voraussetzungen dafür, dass wir Menschen noch leichter und noch schneller miteinander kommunizieren können. Wenn es uns schon nicht gelingt, ein persönliches Gespräch miteinander zu führen, dann sollten wir uns nicht davor scheuen, das Internet zu bemühen, um Informationen zu verteilen oder zu empfangen. Der Vorstand hat bereits über einen längeren Zeitraum, über Verteiler mit einem Mausklick aktuelle Informationen an diejenigen Mitglieder verteilt, welche einen eMail-Anschluss haben. Da auch die Spieler der oberen Mannschaften fast durchweg mit dieser Möglichkeit ausgestattet sind, erleichtert das die Organisation doch erheblich.

Alle Mitglieder mit eMail-Anschluss werden hiermit erneut gebeten, eine Mail an

friedrich.gackenholtz@gmx.de

zu senden, damit wir die Adresse in den Verteiler aktueller Informationen aufnehmen können. Selbstverständlich werden auch weiterhin alle wichtigen Informationen im SCHACHFREUND und am Schwarzen Brett im Vereinslokal veröffentlicht.

Friedrich Gackenholtz